

Skiweekend 00

5./6. November 2004: Turnerchränzli in der MZH Stein am Rhein; Showprogramm

[Nach oben]

Skiweekend TV Stein am Rhein

Es war früh, ja sogar viel zu früh als der TV sich nach Arosa ins Skiweekend aufmachte. Aber nichts desto trotz stieg man gutgelaunt in den Zug Richtung Winterthur und Zürich. Ab Zürich hatten wir einen neuen Doppelstock IC der uns komfortabel nach Chur brachte. Im Zug wurde das Frühstück mit Marty-Zopf, Kaffee und Orangensaft verspiessen. Wegen eines Felssturzes auf der Bahnlinie Chur-Arosa mussten wir in Chur auf den Bus umsteigen. Nach einer Stunde Busfahrt und 370 Kurven kamen wir schliesslich in Arosa an. Nachdem wir das Gepäck im Hotel verstaut hatten, hiess es schon auf die Ski's. Markus, Jacky und Roland liessen wir ohne Ski's im Hotel zurück. Sie nahmen die Kilometer zu Fuss auf sich. Das Skigebiet Arosa zeigte sich von seiner besten Seite; Blauer Himmel, Sonnenschein pur und massenhaft Schnee. Nach einigen Abfahrten unter der Starken Sonne entschlossen wir uns den ersten Drink zu gönnen. Trotz der hohen Preise in der Camennahütte sonnten wir uns einige Zeit. Die einen zog es dann recht schnell in die Bar wo sie zum Hit „I bin so schön, I bin so guat, I bn dr Anton aus Tirol“ einige Longdrinks zu sich nahmen. Weiter gings auf das Weisshorn, genau gesagt in die Bar. Markus Wyss war nach einem Schneewittchen-Drink einige Zeit nicht mehr unter uns. Warum? Tja er sagte er habe sich ein bisschen das Panorama angeschaut. Naja.....

Um 19.00 Uhr gab es dann in unsrem Hotel den Znacht. Beim Znacht erzählte die TV-Wandertruppe von ihrem Tagesablauf. Sie wollten ursprünglich nur eins zwei Stündchen durch Arosa gehen, daraus wurde eine 6 Stündige Wanderung aufs Weisshorn. Man sah es Ihnen sogar an dass sie recht viel gelaufen sind. Nach dem Znacht gings weiter zum Après Ski. Wir liefen das ganze Dorf ab bis wir eine TV geeignete Bar fanden. Um 24.00 Uhr kam das Sandmännchen und die müden Gesichter legten sich zu Bett. Am Morgen gab es ein mega Frühstücksbuffet. Weiter ging es wieder auf die Piste. Die Sicht war

unterdessen ein bisschen schlecht geworden, und man sah nicht mehr alle Unebenheiten der Piste. So erging es auch Longi der auf einer Racerpiste eine Schanze übersah und unerhofft einen 10 Meter Sprung hinlegte. Der daraus folgende Sturz sah am Anfang nicht gerade lustig aus. Aber er stand dann schnell wieder auf, er war mit ein paar Prellungen davon gekommen. Nach dem Mittagessen auf dem Weisshorn und ein paar rasanten Abfahren begaben wir uns wieder Richtung Bahnhof wo Jacky, Markus und Roli auf uns warteten. Umgezogen und ein bisschen müde nahmen wir die Heimfahrt unter die Füße. Mit Wein, Guetzli und dem Sonntags Blick fahren wir wieder nach Hause. Es war ein mega tolles Skiweekend welches Markus Zogg mustergültig organisierte. Herzlichen Dank.

